

IPS[®]
e.max
IPS

IPS e.max[®] Press

Gepresste Lithium-Disilikat-Vollkeramik-
Restorationen aus dem Labor



all ceramic
all you need

ivoclar[®]
vivadent[®]
passion vision innovation

IPS e.max® Press (LS₂) für hohe Ästhetik und vielseitige Möglichkeiten

Festigkeit und natürliche Ästhetik

IPS e.max® Press-Restaurationen begeistern Anwender und Patienten seit mehr als zehn Jahren aufgrund ihrer Präzision, Zuverlässigkeit und ausdrucksstarken Ästhetik.

Die erstklassige, originale IPS e.max Press-Lithium-Disilikat-Glaskeramik (LS₂) bietet Passung, Form und Funktion bei gleichzeitig bemerkenswerter Festigkeit von 470 MPa*. Langjährige klinische Studien bestätigen die sehr guten Materialeigenschaften.

Das Material ermöglicht eine ausdrucksstarke Ästhetik – unabhängig vom präparierten Stumpf. Anwender müssen deshalb auch bei Patientenfällen mit devitaler Zahnstruktur oder bei Stiftaufbauten aus Metall nicht auf vollkeramische IPS e.max Press-Restaurationen verzichten. Neben Informationen zur Zahnfarbe wird auch die Farbe des Stumpfes an das Labor weitergegeben. Dort wird das Lithium-Disilikat-Material mit der benötigten Opazität gewählt, um die natürliche Ästhetik wiederherzustellen. Die IPS e.max Shade Navigation App hilft beim Ermitteln der passenden Farbe in Bezug auf Stumpf- und Endfarbe sowie Restaurationsschichtstärke.

Breites Indikationsspektrum

- Dünne Veneers (0,3 mm), Veneers, okklusale Veneers
- Inlays/Onlays, Teilkronen
- Kronen im Front- und Seitenzahnbereich (≥ 1 mm)
- 3-gliedrige Brücken im Front- und Prämolarenbereich (zweiter Prämolare als endständiger Pfeiler)
- Hybrid-Abutments und Hybrid-Abutment-Kronen

Wählen Sie, je nach Patientenfall und in Absprache mit Ihrem Labor, den passenden Weg: z. B. eine kostengünstige, voll-anatomische Restauration, die eine wirtschaftliche und ansprechende Alternative zur Vollgusskrone darstellt. Oder die exklusivere Variante, die mittels Cut-back- und Schichttechnik gefertigt wird und auch den höchsten ästhetischen Ansprüchen Ihrer Patienten gerecht wird.



Komplettversorgung mit IPS e.max® Press
Prof. Dr. D. Edelhoff / O. Brix, Deutschland



Stumpffarbe bestimmen
Dr. S. Kina, Brasilien / G. Ubassy, Frankreich



IPS e.max® Press-Krone im Vergleich zu einer Vollgusskrone
W. Weisser, Deutschland

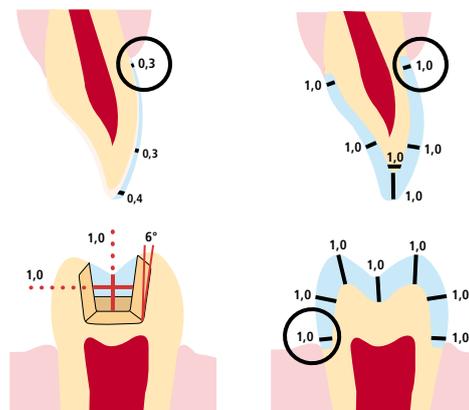
*Typischer Mittelwert der Biegefestigkeit über 10 Jahre, F&E Ivoclar Vivadent, Schaan, Liechtenstein



Lithium-Disilikat bietet neue Alternativen

Minimalinvasive Präparation

Bei Verwendung von IPS e.max Press kann die Zahnhartsubstanz schonend präpariert werden, da z. B. für Veneers eine Materialmindeststärke von nur 0,3 mm beachtet werden muss. Die Materialstärke für Kronen aus IPS e.max-Lithium-Disilikat kann auf 1 mm reduziert werden, wenn diese adhäsiv befestigt werden. Achten Sie bei der Präparation für vollkeramische Restaurationen darauf, eine zirkuläre Stufenpräparation mit abgerundeten Innenkanten bzw. eine Hohlkehlpriparation vorzunehmen.



Befestigung

Je nach Indikation können IPS e.max Press-Restaurationen adhäsiv, selbstadhäsiv oder konventionell befestigt werden.

Das licht- und dualhärtende Befestigungscomposite **Variolink® Esthetic** kombiniert aussergewöhnliche Ästhetik und anwendungsfreundliche Verarbeitung.

Multilink® Automix ist ein universelles, selbsthärtendes Befestigungscomposite mit optionaler Lichthärtung.

Der selbstadhäsive, selbsthärtende Composite-Zement **SpeedCEM® Plus** eignet sich besonders für die Eingliederung von zirkoniumoxidgestützten Restaurationen.

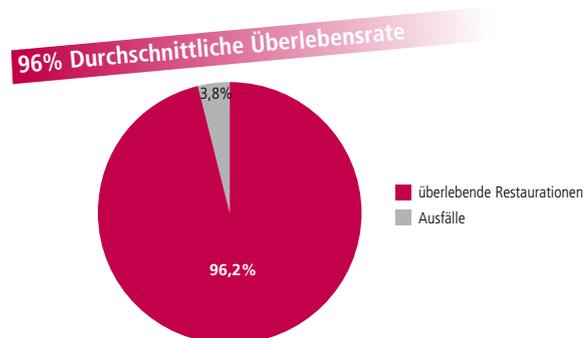
IPS e.max Press-Restaurationen werden vor dem Befestigen nicht abgestrahlt. **Monobond Etch & Prime®** ätzt und silanisiert Glaskeramik-Oberflächen in nur einem Arbeitgang. Okklusale Korrekturen nach dem Einsetzen werden mit einem (feinen) Diamanten durchgeführt. Mit einem Diamant-Poliersystem (z. B. **OptraFine®**) wird abschliessend auf Hochglanz poliert.



Befestigung mit Variolink® Esthetic
Dr. S. Koubi, Frankreich

Erfolgreicher klinischer Einsatz

Zu IPS e.max Press liegen Daten über einen Zeitraum von bis zu 12 Jahren klinischen Einsatzes vor. Sechs externe klinische Studien zeigten, dass nach einer Beobachtungszeit von 3 bis 10 Jahren 96,2% der adhäsiv, selbstadhäsiv oder konventionell befestigten Restaurationen (Kronen und/oder Brücken) überlebten. Die klinische Leistungsfähigkeit für IPS e.max Press bietet eine hervorragende Alternative zu Metallkeramik mit ähnlich positiven Überlebensraten.



Zusammenfassung der Ergebnisse von 6 klinischen Studien mit IPS e.max Press-Restaurationen
(Quelle: IPS e.max Scientific Report Vol. 03/2001-2017)



Vielfältige Möglichkeiten mit legendärer Presskeramik

Vorteile von IPS e.max® Press

- Klinisch langjährig bewährte vollkeramische Versorgungen
- Stabile, äusserst passgenaue Restaurationen
- Naturgetreue, harmonische Ergebnisse
- Hohe Ästhetik auch bei unterschiedlichen Stumpffarben
- Breites Indikationsspektrum vom dünnen Veneer bis zur 3-gliedrigen Brücke
- Adhäsive, selbstadhäsive oder konventionelle Befestigung

Laborlogo | -stempel



10 Jahre in situ
Dr. S. Kina /
J.C. Romanini, Brasilien



Prof. Dr. D. Edelhoff /
O. Brix, Deutschland



Dr. P. Hajny,
Tschechische Republik /
R. Zubák, Slowakei



Dr. C. Coachman, Brasilien /
Dr. M. Fradeani, Italien,
Dr. E. van Dooren, Belgien



IPS e.max® ein Produkt aus unserer Kategorie Festsitzende Prothetik. Produkte aus dieser Kategorie sind jeweils optimal aufeinander abgestimmt.